



Die Verklärung Jesu

2. Fastensonntag im Lesejahr A



Vorbereitung:

ein großes, gelbes, rundes Tuch,

die Jesusikone, (die Ikone wird über Kreuz in zwei weiße Tücher eingehüllt, darum kommen zwei weiße Chiffontücher),

goldenes Legematerial, der goldene Reifen und goldene Schnüre

Liederbuch:

das Gotteslob (GL),

(für den Liedruf einmal das alte Gotteslob MuF)



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Versammlung

Ein gelbes rundes Tuch wird gemeinsam gehalten und dann in die Mitte auf den Boden gelegt.

Wir schauen alle auf das Tuch und schließen dann unsere Augen. Wir nehmen die Farbe in uns auf. Jetzt können wir sagen, in unserem Herzen leuchtet es, strahlt es.

Wir legen die Hände auf unser Herz und spüren da das Licht, die Wärme, die Liebe, die Herzlichkeit und die Freude wohnen.

Wir öffnen wieder die Augen: Mit der Sonne im Herzen, mit der Wärme und Freundlichkeit unseres Herzens reichen wir uns die Hände und wünschen uns: Gottes Liebe, seine Freude, sein Friede sei mit uns!“

Alle wiederholen den Wunsch.

Lied

GL 415: *Vom Aufgang der Sonne, bis zu ihrem Niedergang*

Kyrie-Rufe

Jesus, wir spüren Deine Herzlichkeit, Du lädst uns zu Dir ein. Herr erbarme Dich.

Jesus, wir spüren Deine Freundlichkeit, Du lässt uns bei Dir zur Ruhe kommen. Christus, erbarme Dich.

Jesus, wir spüren Deine Liebe, Du bist immer für uns da und hörst uns zu. Herr, erbarme Dich.

Gebet

Guter Gott,

du sagst uns, dass es gut ist, auf Deinen Sohn zu hören. Mach unsere Augen und Ohren offen für die frohe Botschaft, damit wir fähig werden, zu erkennen, wer Gott wirklich ist.

Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus.

Amen.





Hinführung

Die eingehüllte Ikone wird gebracht und in die Mitte des gelben Tuches gelegt. Die Kinder enthüllen sorgsam die Ikone.

Wir suchen Gott. Wir finden ihn in einem Menschen. Vor 2000 Jahren wurde dieser Mensch geboren in einem Stall. Seine Mutter heißt Maria, sein Vater Josef.“

Die Kinder erzählen jetzt selbst weiter, was sie von Jesus sonst noch wissen.

Wenn wir jetzt das Bild Jesu berühren, lassen wir uns von ihm und seiner Botschaft berühren, anrühren.

L nimmt die Ikone in die Hände, geht einmal im Kreis herum, die Kinder berühren die Ikone.

Einführende Erzählung

Jesus lebt mit einigen Männern und Frauen und zieht mit ihnen von einem Ort zum anderen. Er predigt, er heilt Menschen. Eines Morgens geht Jesus weg von den Menschen. Nur drei Freunde begleiten ihn. Sie heißen: Petrus, Jakobus und Johannes.

Es ist früher Morgen. Sie steigen auf einen Berg. Noch ist es kühl und sie laufen leicht. Vielleicht reden sie miteinander, vielleicht gehen sie in Stille hinauf, wir wissen es nicht. Die drei Freunde, sie sind begeistert von Jesus, sie mögen ihn. Jesus gibt ihrem Leben einen Sinn. Sie können über das Alltägliche hinausschauen, wenn sie bei ihm sind. Fragen werden wichtig, die sonst untergehen. Fragen wie: Wer ist Gott? Wie ist Gott? Ist er so, wie die Propheten: Elia und Mose von ihm erzählen? Wie kommt Gott zu den Menschen? Und wer ist Jesus, der die Menschen heilt, der die Menschen begeistert, der eine so große Ausstrahlung hat?

Da kommen sie oben auf dem Berg an.

Lied

Wir begrüßen das Wort Gottes und singen: Christus, das Licht der Welt“

GL 967, 2 (im alten Gotteslob): *Christus, das Licht der Welt*

Evangelium¹

Aus dem Evangelium nach Markus

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein.

¹ Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net



Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien ihnen Elíja und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

Markus 9, 2 – 10

Deutung

Den Freunden erscheint Jesus in einem neuen Licht. Wir gestalten die ganze Mitte, dass sie glänzt und leuchtet.

Die Kinder gestalten mit goldenem Legematerial frei die Ikone weiter aus.

Litanei:

Wir rufen jetzt Jesus zu, wie wir ihn kennen. Am Beginn eines Gebetes sprechen wir z.B.:
Jesus, unser Freund

Dazu stellt L eine kleine Kerze an den Rand des Tuches.

Alle singen den Liedruf:

Liedruf

GL 967, 2 (im alten Gotteslob): *Christus, das Licht der Welt*

Dazu können die Christus-Rufe im GL Nr. 560 gesprochen oder gesungen werden.

Alle Kinder stellen der Reihe nach eine Kerze hin. Wer mag, kann seine Bezeichnung für Jesus (Gottes Sohn, Retter der Welt, Bruder, usw.) dazu sagen.

Der Liedruf wird nach jedem (oder jedem 3.) Kind gemeinsam gesungen.



alternativ: Fürbitten

An dieser Stelle können die Fürbitten frei von den Kindern oder allen Mitfeiernden gesprochen werden.

Zünden Sie dazu Teelichter an.

Vater unser

Segen

Der allmächtige Gott segne uns in seinem Licht: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir bekreuzigen uns alle selbst, wenn den Kindern das ungewohnt ist, können wir zuerst noch einmal auf das Kreuz im Bild eingehen und so den inhaltlichen Bogen spannen zum Kreuz, das wir in uns tragen und mit dem wir uns bezeichnen.

Lied

GL 791: *Halte zu mir guter, Gott*

Mitgebsel

...ein Handbild der Jesus-Ikone im Passepartout-Bilderrahmen. Das Handbild gib es beim RPA – Verlag, Landshut: <https://rpa-verlag.de/buecher/bilder-ikonen-folien/jesusikonenbildchen-9x11-5cm.html>

Die Kinder gestalten zuhause einen Bilderrahmen für das Handbild.